

*Schreiben von Hauptmann Heinrich Ammann an Bürgermeister und Rat von Chur betreffend die vertrauliche Information über die Absicht der Eidgenossen, sich am nächsten Tag über den Rhein nach Vaduz, Triesen und Balzers zu verlagern, um die Einnahme von Gutenberg zu versuchen, und daher bitten, die Pässe zu befestigen und unverzüglich Waffen, die Gussform (Model) zum Giessen der Kugeln sowie Zimmerleute und waffenerprobte Knechte zur Unterstützung zu schicken.*

*Or. (A), StadtA Chur, RA. 1499.050. – Pap. 22,5/31,5 cm. – Siegelreste. – Anschrift: Den fürsichtigen ersamen vnd wysen burgermaister vnd rat der stat Chur etc.*

*Druck: Jecklin, Schwabenkrieg, II. Teil, S. 148f., Nr. 119.*

*Regest: Büchi, Aktenstücke, S. 511f., Nr. 682.*

l<sup>1</sup> Min<sup>a)</sup> willig dienst z<sup>u</sup>or, lieben heren. In diser stund b) l<sup>2</sup> bin ich in dise stat von Werdenberg<sup>1</sup> komen, aber die andren l<sup>3</sup> houptlüt hand c) den Rin nit wellen ritten vnd sind ze Ragatz<sup>2</sup> l<sup>4</sup> bliben. Nu füg ich vch ze wüssen, das der eidgenossen fürnemmen l<sup>5</sup> vnd anschlag ist, morn herüber den Rin sich gen Vadutz<sup>3</sup> l<sup>6</sup> Trissen<sup>4</sup> vnd Baldzers<sup>5</sup> ze legeren vnd Güttenberg<sup>6</sup> vndersteen l<sup>7</sup> z<sup>u</sup> gewünnen vnd hand mit vns geret, das wir vnser l<sup>8</sup> p<sup>ä</sup>ss an allen ortten wol versehen. Vnd vwere b<sup>ü</sup>chss l<sup>9</sup> fürdren heruss bi tag vnd nacht begeren sy vast erschlich, l<sup>10</sup> ouch den modell yllentz, yllentz, so will man yssen l<sup>11</sup> kugeln vers<sup>ü</sup>chen ze giessen. Item ouch zimerlüt vnd l<sup>12</sup> wz ir hetten von knechten, als Jacob Verber, Melh l<sup>13</sup> Kantengiesser oder ander, die mit den b<sup>ü</sup>chsen ouch l<sup>14</sup> etwz k<sup>ö</sup>nnnden, dero darff man wol.

l<sup>15</sup> Item die eidgenossen hand vns z<sup>ü</sup>geseit, den Nussbomer l<sup>16</sup> vnd ander morn heruf ze schicken, die zimerlüt vnd l<sup>17</sup> ander anzerichten.

l<sup>18</sup> Vnd wirt man sich morn vnd morn ze nacht dem sloss l<sup>19</sup> nechnen mit geschutz vnd andrem nach dem nechsten l<sup>20</sup> man mag, das wolt ich vch vnuerkündt nit lassen l<sup>21</sup> im allerbesten, damit ir vch wüsten, darnach l<sup>22</sup> ze richten vnd danck z<sup>ü</sup> erholen. Ich truwen got, l<sup>23</sup> es bring vch eer vnd nutz, vnd ob ir das yeman l<sup>24</sup> endecken wollen, das es doch in geheim belibe. l<sup>25</sup> Datum ylentz, als es XII schlug z<sup>ü</sup> mitternacht l<sup>26</sup> vff zinstag z<sup>ü</sup> nacht nach quasimodo genniti l<sup>27</sup> anno etc. 99.

l<sup>28</sup> Heinrich Amann<sup>7</sup> l<sup>29</sup> houptman.

a) *Initiale M 2,5/2 cm. – b) Es folgt durchgestr. bi. – c) Zu erwartendes über fehlt.*

<sup>1</sup> Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG (CH). – <sup>2</sup> Ragaz, Bez. Sargans SG. – <sup>3</sup> Vaduz. – <sup>4</sup> Triesen. – <sup>5</sup> Balzers. – <sup>6</sup> Gutenberg, Gem. Balzers. – <sup>7</sup> Heinrich Ammann von Grüningen (Bez. Hinwil, ZH, CH), seit 1494 im Besitz der Herrschaft Haldenstein, Hauptmann der Bündner Truppen im Schwabenkrieg 1499, †1504.